

Mit AKI präsentiert die Ceramics Solutions AG ein vollständig zertifiziertes, zweiteilig verschraubtes Implantatsystem aus Zirkonoxyd, mit dem der Zahnarzt sukzessive in die Welt der Keramikimplantate einsteigen kann.



Dr. Arno König

AKI: Die neue Zahnimplantat-Generation aus Zirkonoxyd

Dr. Arno König entwickelte vor Jahren schon ein zweiteilig geklebtes Keramik-Implantatsystem, das heute noch auf dem Markt ist. Aufgrund seiner Erfahrungen in den jüngeren Jahren entschied sich der Experte, die Vorgaben eines zweiteilig verschraubten Keramik-Implantatsystems zu erfüllen.

Das neue Implantat sollte in seinen Abmessungen und in seinem Design möglichst nahe an den gängigen Schraubenimplantaten aus Titan sein. Zudem sollte der Zahnarzt ohne zusätzliche Investitionen und ohne Umstellung seiner Prozesse das System auch ergänzend zu seinem Titan-Implantatsystem einsetzen können. Erklärtes Ziel der Innovation: Der Zahnarzt kann so sukzessive in der Welt der Keramikimplantate einsteigen – was gleichzeitig auch die Etablierung eines Keramik-Implantatsystems auf dem Markt erleichtert.

Erfolgreiche Neuorientierung

Um diese Ziele zu erreichen, musste sich Dr. Arno König neu orientieren und sich nach neuen Partnern im Bereich Produktion, Finanzierung und Zulassung umschauen. Das führte 2009 zur Gründung der Firma Ceramics Solutions AG; mit Dr. Arno König (Fachwissen) und Peter Rüegg (Investor).

Nun liegt mit AKI ein vollständig zertifiziertes, zweiteilig verschraubtes Keramik-Implantatsystem vor. Die Vorgaben wurden erreicht. Die Implantate haben einen Plattformdurchmesser von 4,5 mm und sind in den Längen von 8, 10, 12 und 14 mm erhältlich. Gut zu wissen: Die Implantate werden in der Schweiz produziert.

Dualstrategie geplant

In naher Zukunft ist der Aufbau eines volumenmässig beschränkten Absatzes von Implantaten an ausgewählte Zahnärzte unter Aufsicht von Dr. Arno König sowie die bedarfsgerechte Nachproduktion von Implantaten geplant. Dies dient sowohl der Finanzierung der Gesellschaft wie auch der weiteren Erfahrungsgewinnung im Zusammenhang mit dem System sowie der mit verschiedenen Partnerunternehmen aufgebauten Produktionskette.

Ceramics Solutions AG plant zukünftig eine Dualstrategie zu fahren. Auf der einen Seite werden «inhouse» Zahnärzte mit den Implantaten beliefert, andererseits wird der Kontakt zu Industriepartnern gesucht, die in Zusammenarbeit mit Ceramics Solutions oder letztlich eigenständig die AKI-Implantate noch breiter im Markt bekannt machen können.



Ceramics Solutions AG
Beethovenstrasse 48 | 8002 Zürich
Telefon 043 222 62 52
Fax 043 222 62 59
Mobile 078 609 36 66
info@ceramics-solutions.com
www.ceramics-solutions.com